






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen bilden neben nordwest- bis südostgerichteten Steilhängen vor allem kammahe Geländepartien aller Expositionen oberhalb von etwa 2200m. Dabei ist auch zu beachten, dass es auf Grund der starken Winde andauernd zu neuen Tribschneeumlagerungen kommt. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unterhalb von etwa 2000m ist auf Grund der Aufweichung der Schneedecke mit vereinzelt Nassschneerutschen zu rechnen. Insgesamt sollten heute aber kaum noch grössere Spontanauslösungen auftreten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es nur noch unbedeutenden Neuschneezuwachs. Dafür sorgte stürmischer Westwind für neue Tribschneeeablagerungen. Der windverfrachtete Schnee der vergangenen Tage ist allgemein noch schlecht mit der Altschneedecke verbunden. Gestern herrschte in Tirol hohe Lawinenaktivität. Neben zahlreichen, von Wintersportlern ausgelösten Lawinen wurden auch ungewöhnlich viele Spontanauslösungen registriert. Dadurch wurden zwar viele Steilhänge entladen, die aber inzwischen auf Grund der stürmischen Winde wieder mit Tribschnee gefüllt werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine sehr schwache Kaltfront hat bereits in der Nacht Tirol überquert, vormittags dreht die Strömung kurz von Südwest auf Nordwest. Zum Dienstag hin baut sich eine anhaltende, kräftige und sehr milde Föhnströmung auf. Auf den Bergen wird der Wind heute noch einmal kräftig bis stürmisch, die Sichtverhältnisse nördlich des Hauptkamms sind teils durch Nebel eingeschränkt. In Südtirol, wo es in der Früh noch vereinzelt schneit, bessert sich das Wetter von Westen her recht rasch, entlang der Nordalpen nur zögernd. Temperaturen in 2000 Meter um -2 Grad, in 3000 Meter um -9 Grad.

TENDENZ

Föhn sorgt für stark steigende Temperaturen und stürmischen Wind. Die Lawinengefahr wird sich daher nicht entspannen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Montag, den 05.02.2001, um 07:30 Uhr



Rudi Mair